

Dokumentation



Gebet zum Pastoralen Weg



Gott des Lebens,
wir gehen neue Wege als Kirche von Mainz.

Wir teilen Erfahrungen und Hoffnungen, Fragen und Sorgen, Erinnerungen und Visionen – und unseren Glauben, dass du da bist!

Du Gott des Lebens, sende uns deinen heiligen Geist, der uns Kraft gibt und anspornt, der uns beisteht und ermutigt, voranzugehen auf dem Pastoralen Weg deiner Kirche im Bistum Mainz.

Darum bitten wir dich auf die Fürsprache des Heiligen Martin
durch Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

Amen



Die Moderator*innen



- Moderation durch die Gemeindeversammlung:
Michael Augenstein, Regina Kober, Thomas Schmitt
- Co-Moderation:
Claudia Ehry (Chat) und Lukas Mersch (technische Fragen)
- Moderation der Kleingruppen:
Claudia Ehry, Regina Kober, Claudia Funke, Kai Hüseemann, Peter Liesenfeld, Lars Albermann, Mathias Sondermann, Michael Augenstein

Unsere Agenda

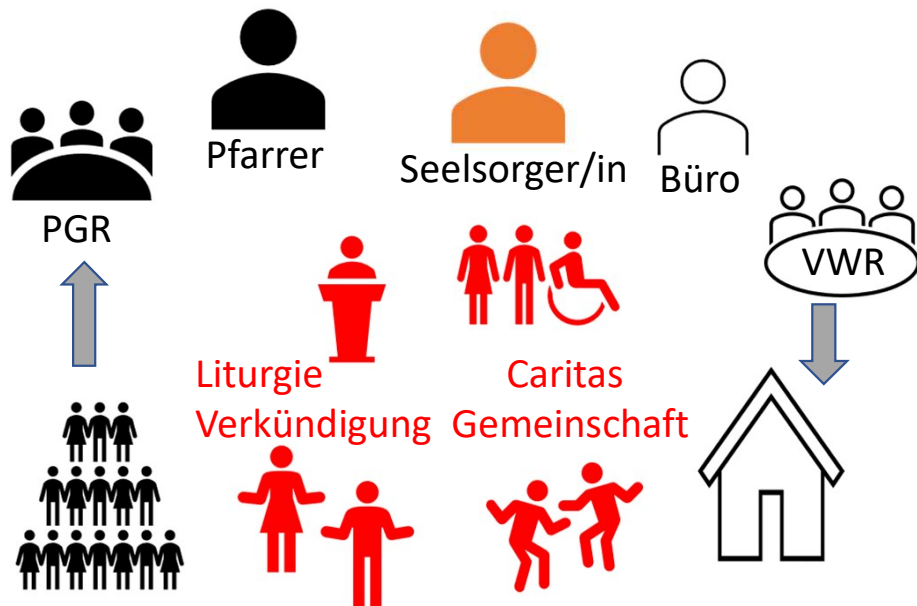
19.30-21.30 Zum Pastoralen Weg und der Gemeindeentwicklung in Eberstadt: Künftige Pfarreistrukturen – Die Einschätzung in Eberstadt		
19.30	Einführung	• Willkommen • Gebet • Agenda und Hinweise
19.40	Information und Austausch in Gruppen	• Stand im Prozess des pastoralen Wegs, Strukturoptionen • Kommentierung und Vertiefung in Kleingruppen (2 Runden) • Pause (5')
20.45	Plenum und Ausblick	• Rückmeldungen und Fragen im Plenum • Das weitere Vorgehen • Stimmungsbild
21.20	Förderverein und Abschluss	• Vorstellung Förderverein • Segen und Gebet • Verabschiedung



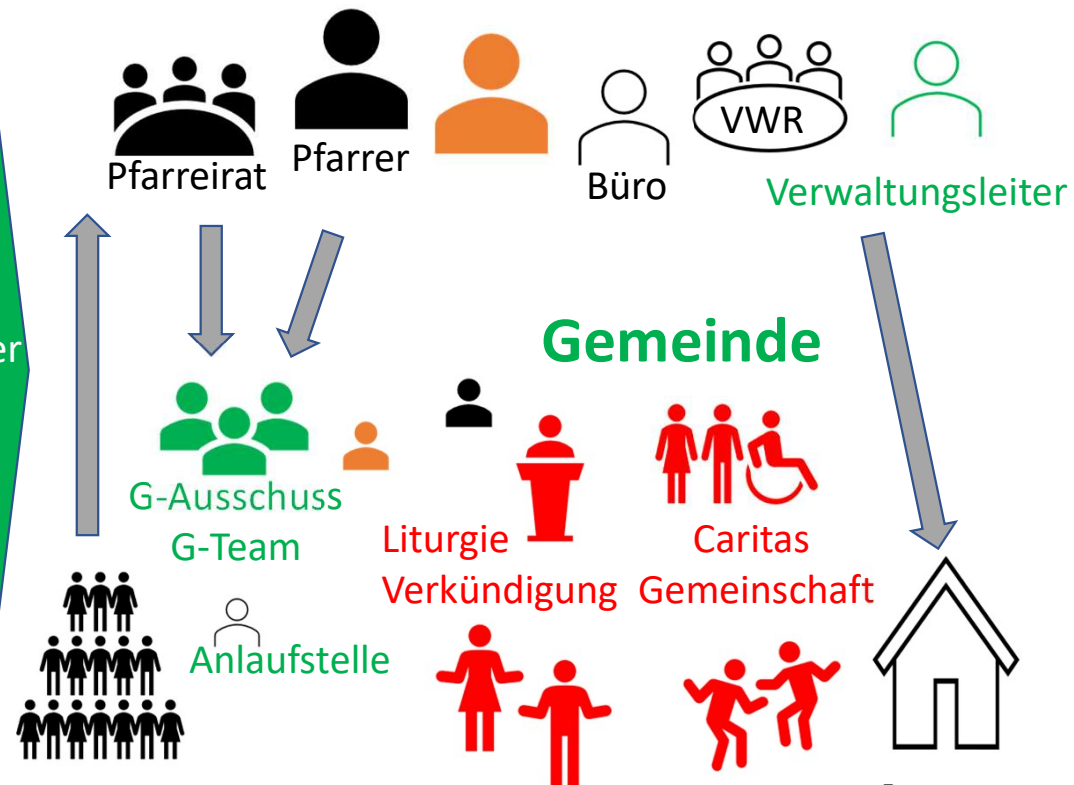
Von der Pfarrgemeinde zur Gemeinde in einer Großpfarre



Pfarrgemeinde (heute)



Großpfarre



Gemeindeversammlung 19.05.2021



Pastorales Konzept für EB und NB



**Als lebendige Gemeinde in neuer Pfarrei wollen wir den Katholiken
in Eberstadt (weiterhin) Heimat und Gemeinschaft bieten:**

- **Eine** katholische Gemeinde in Eberstadt mit **zwei** Standorten
- getragen von ehrenamtlichem Engagement
- Gemeinsame Gottesdienste am Sonntag bzw. Wochenende
- Familienorientierung: zwei Kitas, Kinder- und Jugendarbeit, ...
- Caritative Schwerpunktsetzung, insbesondere in Eberstadt-Süd
- Vielfalt in Spiritualität und Gemeinschaft
- Vernetzung in Eberstadt (Sozialräume, Ökumene, Kooperationen ...)



Pastoraler Weg im Dekanat Darmstadt künftige Pfarreistrukturen (1)

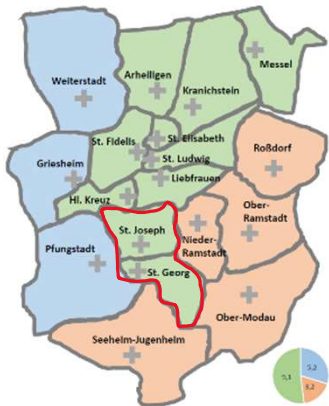


Das weitere Vorgehen zur Strukturentscheidung:

- Pfarreien und kategoriale Einrichtungen beraten über die verbliebenen Strukturmodelle bis Anfang Juni und melden dem Dekanat das Ergebnis ihrer Beratungen bis 11.6.2021
- Die Dekanatsversammlung beschließt am 22.6.2021.
- **Der Pfarrgemeinderat Darmstadt-Eberstadt wird über sein Votum in der nächsten Sitzung am 25.5.2021 beschließen.**
- Die PGR-Vorstände im Dekanat werden sich am 21.05.2021 erneut beraten.

Die **zur Beratung verbliebenen Strukturoptionen** sehen Eberstadt als Teil einer Stadtpfarrei oder einer Südost-Pfarrei (mit oder ohne Pfungstadt):

Bistum Mainz, Teil Darmstadt der Region „Süd“
nach Ostern 2022
Modell 3.5



Stadtpfarrei Darmstadt

Bistum Mainz, Teil Darmstadt der Region „Süd“
nach Ostern 2022
Modell 2/3



Südostpfarrei

Bistum Mainz, Teil Darmstadt der Region „Süd“
nach Ostern 2022
Modell 3.6



Bistum Mainz, Teil Darmstadt der Region „Süd“
nach Ostern 2022
Modell 3.7



Bistum Mainz, Teil Darmstadt der Region „Süd“
nach Ostern 2022
Modell 3/11



Südostpfarrei, klein

Pastoraler Weg im Dekanat Darmstadt künftige Pfarreistrukturen (3)

Stadtpfarrei Darmstadt

(inkl. Messel und NB)

ca. 30.000 Katholiken
davon in Eberstadt: ca. 15%
9 Gemeinden

1 ltd. Pfarrer und 2 weitere
Priester

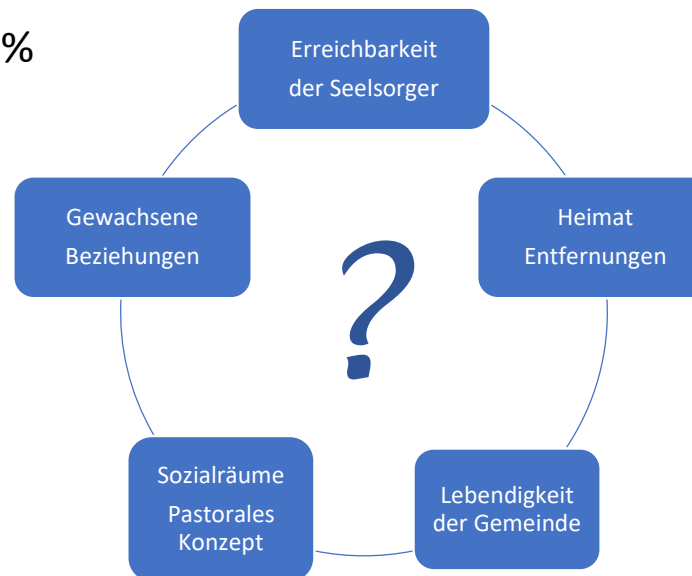
6 weitere Seelsorger/innen

Schwerpunkt: Cityseelsorge (DA-
Innenstadt)

mit in der Pfarrei: 3-4 Gemeinden
anderer Muttersprache (mit je
eigenen Seelsorger/innen)

in Kooperation mit mehr als 15
kategorialen Einrichtungen

Wesentliche Kriterien



Südostpfarrei

(Annahme: inkl. Pfungstadt)

ca. 20.000 Katholiken
davon in Eberstadt ca. 23%
7 Gemeinden

1 ltd. Pfarrer und 1 weiterer
Priester

4 weitere Seelsorger/innen

in Kooperation mit Caritas und
Gefängnisseelsorge

Unsere Agenda

19.30-21.30 Zum Pastoralen Weg und der Gemeindeentwicklung in Eberstadt: Künftige Pfarreistrukturen – Die Einschätzung in Eberstadt		
19.30	Einführung	• Willkommen • Gebet • Agenda und Hinweise
19.40	Information und Austausch in Gruppen	• Stand im Prozess des pastoralen Wegs, Strukturoptionen • Kommentierung und Vertiefung in Kleingruppen (2 Runden) • Pause (5')
20.45	Plenum und Ausblick	• Rückmeldungen und Fragen im Plenum • Das weitere Vorgehen • Stimmungsbild
21.20	Förderverein und Abschluss	• Vorstellung Förderverein • Segen und Gebet • Verabschiedung

Aus den Gruppen



Welche Fragen habe ich zum
Pastoralen Weg?

1. Gibt es Schätzungen zum Anteil aktiver Katholiken vs. absolute Zahlen (und evtl. Stadt vs. Land)?
2. Sind es nicht mit/ohne Pfungstadt 7 oder 8 statt 6 oder 7 in der Südostlösung?

... und die Antworten dazu:

1. *Es ist in der Tat zu beobachten, dass sich der Anteil der Gemeindemitglieder, die sich aktiv ins Gemeindeleben einbringen, von Pfarrei zu Pfarrei deutlich unterscheidet. Das ist sowohl in den Pfarreien in der Stadt Darmstadt wie auch in denen des Landkreises festzustellen. Eine Regel lässt sich aus der Stadt-Land-Zugehörigkeit unseres Wissens nach nicht ableiten.*
2. *Wir betrachten St. Josef und St. Georg als **eine** Gemeinde (mit zwei Standorten).*



Doku der Moderator*innen



Aus den Gruppen (1)

	Option „Stadtpfarrei Darmstadt“	Option „Südostpfarrei“
Was spricht eher für Eberstadt und Nieder-Beerbach als Teil einer ... ?	• Verbindung in die Stadt ist wichtig, Darmstadt als kulturelles Zentrum • Kommunale/politische Zugehörigkeit, administrativ gibt es nur einen Ansprechpartner • Gewachsene Beziehung und Strukturen mit Stadt • Soziale Bewegungslinien gehen überwiegend in die Stadt (Schule, Arbeit, Kultur, Konsum, Ausgehen) • Stadt ist verkehrstechnisch gut erreichbar: ÖPNV Anbindung • Qualität der Angebote in der Innenstadt • Mehr Vielfalt • mehr Geistliche und pastorale MA im Seelsorgeteam • Bessere Erreichbarkeit von Hauptamtlichen • Weniger Aufwand mit Ehrenamtlichen und Seelsorgern • Edith-Stein-Schule als ein Zentrum für Kinder und Jugendliche • Orientierung der jungen Menschen nach Darmstadt • Lebendigere Jugendarbeit • Erfahrungsaustausch bezüglich sozialer Strukturen, Stadtteilarbeit (insbesondere Eberstadt-Süd / Kranichstein) • Verbundenheit mit St. Ludwig und St. Elisabeth	• Die Struktur erscheint ausgewogener: ähnliche kommunale Struktur mit je eigenem Vereinsleben und mittelständischem Gewerbe • Die Nieder-Beerbacher haben wenig Bezug zu Darmstadt • In kommunalen Fragen bleibt uns der direkte Draht zur Stadtverwaltung sowie zu den anderen Einrichtungen in Eberstadt • Räumliche Nähe, weniger Akteure – bessere Interaktion in neuer Pfarrei • Die Pfarrgemeinden sind ähnlich aufgestellt, mit ähnlichem pastoralem Konzept, ähnlichen Aktivitäten – werden leichter zueinander finden • lebendiges Gemeindeleben und Aufnahme mit „offenen Armen“ • gute Ausgangsbasis, um auf Augenhöhe unter gleichberechtigten Gemeinden zusammen zu arbeiten • Größere Chancen, sich in die neue Pfarrei einzubringen • Gute Verkehrsanbindung ab Wartehalle EB zu den Kirchen der Nachbargemeinden • Kleinere Seelsorgeteams sind schlagkräftiger • Kleinere Gremien sind besser überschaubar und handlungsfähiger • Eberstadt liegt in der Mitte, kann Gastgeber sein für Treffen • Eberstadts Anteil an allen Katholiken in der neuen Pfarrei ist höher als bei der Lösung Stadtpfarrei, wir bringen mehr Gewicht ein • Sicht der Jugend: Für die KJG- Jugendarbeit ist es egal, zu welcher Pfarrei EB gehören wird, denn sie ist schon jetzt bezirksübergreifend organisiert • gewachsene Strukturen und Beziehungen zu Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim



Doku der Moderator*innen

Aus den Gruppen (2)



	Option „Stadtpfarrei Darmstadt“	Option „Südostpfarrei“
Was spricht eher gegen <i>Eberstadt und Nieder-Beerbach als Teil einer ...</i> ?	• Ungleichgewicht aufgrund tonangebender Innenstadtgemeinden • Eberstadt wäre in Randlage, nicht gut aufgehoben • EB wäre nur kleines Rad am Wagen, schon rein zahlenmäßig • Sehr große Nord-Süd-Entfernung – Eberstadt bis Arheilgen/Kranichstein • Von den Innenstadtkirchen ist nur St. Elisabeth direkt mit ÖPNV erreichbar • Schwierige Parkplatzsituation in der Innenstadt • Schwerpunkt Cityseelsorge zieht Ressourcen auf sich • Sorge, dass liturgische Angebote in Eberstadt zurückgefahren werden, es keine Fronleichnamsprozession mehr in EB und weniger Gottesdienste z.B. an Hochfesten gibt • Stadtpfarrei wäre ein riesiges Konglomerat: sehr groß und vielgestaltig komplex • Sorge: Überforderung des Seelsorgeteams durch Komplexität und Unterschiedlichkeit • Nicht genug Gemeinden mit starkem ehrenamtlichem Engagement • zu große, wenig handlungsfähige Gremien - auch durch die Vielzahl kategorialer Dienste • Viele kategoriale Dienste haben ihren Fokus nicht auf Gemeinde • Die Orientierung zu Darmstadt in anderen Lebensbereichen wird nicht behindert durch eine andere Pfarrei- Orientierung • Trennung von Pfungstadt	• Bislang kaum Kontakte nach Nieder-Ramstadt, Ober-Ramstadt und Ober-Modau (DA-Ost) • DA-Ost ist mit ÖPNV schwerer erreichbar, auf Auto angewiesen • Im Unterschied zur Straßenbahn gibt es nachts kaum einen Bus • Schwieriges Zusammenwachsen über Distanz • Größere Entfernungen und schlechtere ggs. Erreichbarkeit könnten zu „Separatismus“ führen • viele Eberstädter sind eher in die Stadt orientiert • Zu einer Eucharistiefeier werden mehr Gläubige Richtung Darmstadt fahren als in eine der Nachbargemeinden in der eigenen Pfarrei • Unsere KITAs in Darmstadt-Eberstadt dürfen keine Kinder aus den (dem Landkreis zugehörigen) Nachbargemeinden aufnehmen



Pastoraler Weg Ausblick



Phase 1

Juni 2021:

Abschluss der Arbeit in den Themengruppen des Dekanats

Juli – Nov. 2021:

Fortsetzung der Beratungen im Dekanat zu Struktur und Pastoralem Konzept

Entscheidung in Dekanatsversammlungen (September, November)

November 2021:

Abgabe des Pastoralen Konzepts an das Bistum

Phase 2

ab Ostern 2022:

Bischof Kohlgraf entscheidet über künftige Pfarreistrukturen

Errichtung der neuen Pastoralräume im Gebiet der künftigen Pfarreien

Benennung des Leiters des Pastoralraums

Benennung von Koordinator/in und Verwaltungsleiter/in für den Pastoralraum

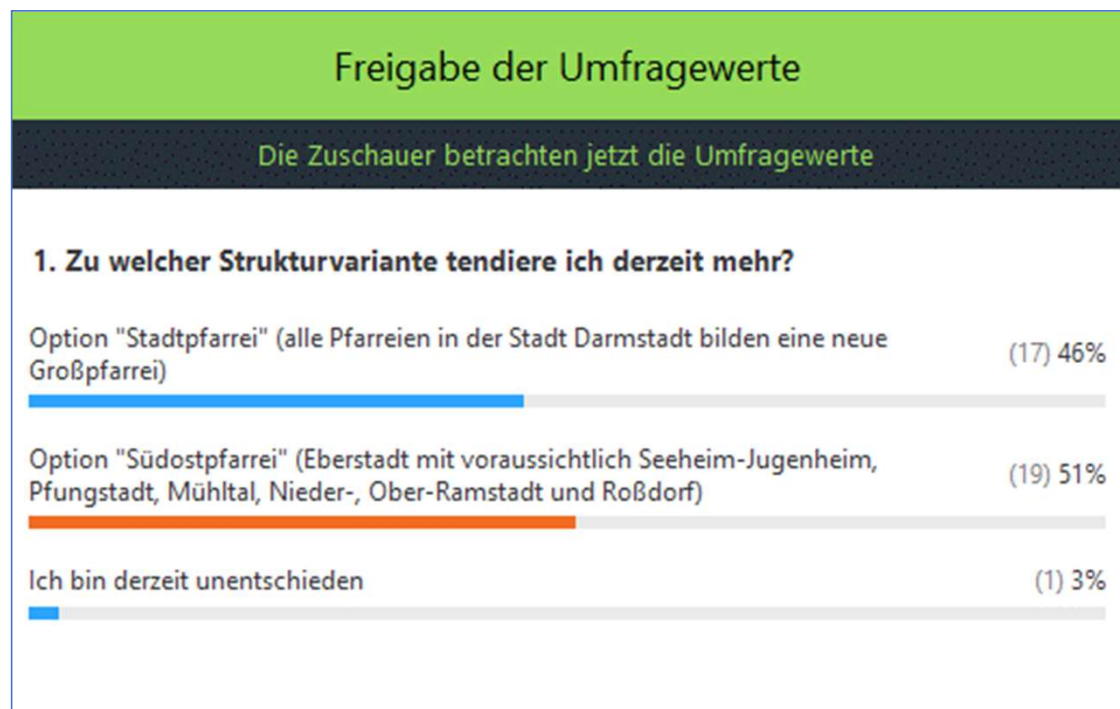
Bildung von Projektgruppen zu allen Fragen der künftigen Pfarrei

Weiterentwicklung des Pastoralen Konzepts der künftigen Pfarrei

Zusammenarbeit mit den Gremien im Pastoralraum (von PGR bis Pastoralraumkonferenz)

Vorbereitung der späteren Fusion (Phase 3)

Das Stimmungsbild



Unsere Agenda

19.30-21.30 Zum Pastoralen Weg und der Gemeindeentwicklung in Eberstadt: Künftige Pfarreistrukturen – Die Einschätzung in Eberstadt		
19.30	Einführung	• Willkommen • Gebet • Agenda und Hinweise
19.40	Information und Austausch in Gruppen	• Stand im Prozess des pastoralen Wegs, Strukturoptionen • Kommentierung und Vertiefung in Kleingruppen (2 Runden) • Pause (5')
20.45	Plenum und Ausblick	• Rückmeldungen und Fragen im Plenum • Das weitere Vorgehen • Stimmungsbild
21.20	Förderverein und Abschluss	• Vorstellung Förderverein • Segen und Gebet • Verabschiedung



**Katholisch.
Leben.
Eberstadt e.V.**



- Ein neuer Förderverein – wozu soll er gut sein?
- Veränderte Rahmenbedingungen erfordern Anpassung – Die Höhe der Bistumszuweisung wird sich reduzieren
- Wir müssen dafür sorgen, dass wir unsere Aufgaben weiter erfüllen können
- Wir wollen, dass die katholische Gemeinde in Eberstadt und Nieder-Beerbach lebendig bleibt
- Mit Ihrem Beitritt zu „Katholisch.Leben.Eberstadt“ fördern Sie kirchliche, mildtätige und gemeinnützige Zwecke
- Sie fördern das katholische Gemeindeleben auf dem Gebiet von Darmstadt-Eberstadt und Nieder-Beerbach: Begegnungen/Gemeinschaft, Glaubensvermittlung, Kita, Jugend und Senioren, Unterstützung Bedürftiger, Klimaschutz ...
- Mit nur 25 Euro Mindestbeitrag/Jahr werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die das katholische Leben in Eberstadt zukunftsfit erhält
- Sie bestimmen mit, wie und wo unsere Gemeinde in Eberstadt und Nieder-Beerbach Gutes tut
- Mitglied werden ist ganz einfach: Die Beitrittserklärung finden Sie auf der Website und in den Kirchen



Vielen Dank, auf Wiedersehen
und bleiben Sie gesund

